

Von
 An: <buero-obm@stadt-muenster.de>
 Datum: Sonntag, 3. April 2005 18:59
 Betreff: Geplante Kanalsanierung Zumsandestrasse

Geplante Kanalsanierung Zumsandestrasse
 Geplante Kanalsanierung Zumsandestrasse
 Geplante Kanalsanierung Zumsandestrasse

Mail vom 3. 4. 2005, 18:59 Uhr

Sehr geehrte Herr Oberbuergemeister Tillmann,

in der naechsten Sitzung des fuer die Kanalsanierung in der Zumsandestrasse zustaeendigen Ratsausschusses wird vermutlich ueber diese Massnahme beraten. Durch eine Rueckfrage beim Tiefbauamt zu Bohrungen in der Strasse haben wir von der anstehenden Sanierung und den Beratungen erfahren. Zuvor moechten wir als Anlieger Ihnen Vorschlaege fuer den sich an die Sanierung anschliessenden Strassenausbau machen.

Wir schlagen Ihnen vor, zum Aufbau der Zumsandestrasse das unter der derzeitigen Asphalttschicht noch vorhandene historische Kopfsteinpflaster wieder als Deckschicht zu verwenden und ggf. zu ergaenzen. Damit koennte das vor fast genau 100 Jahren errichtete und unseres Wissens einzige historische Stadtkarree in Muenster durch die nach und nach im Viertel noch stattfindenden Kanalsanierungen seinen historischen Charakter staerker herausstellen. Viele Eigentuemmer haben historische Gebaeude rund um den Platz restauriert und erhalten. Eine entsprechende Gestaltung der Strasse waere da eine angemessene Ergaenzung, zumal die Anlieger in jedem Fall an den Kosten beteiligt werden. Ggf. koennten angesichts der finanziellen Probleme der Kommunen auch Teilstrecken oder Streifen in Pflaster gelegt werden, um dieses historische Karree am Zumsandeplatz wieder herauszustellen.

Zugleich haette diese Gestaltung eine weitere Beruhigung des Auto-Verkehrs in der Strasse zur Folge, was letztlich die Sicherheit der vielen auf der beliebten Ostviertel-Route kreuzenden Fahrradfahrer erhoehen wuerde.

Ferner sollten im Verlauf der Zumsandestrasse entlang des bisherigen Gebaeudes Landesbildstelle des Landschaftsverbands WL in den breiten Buergersteig aehnlich wie beim Ausbau in der Friedensstrasse Bauminselfeingeplant werden, um die Begrueung des Strassenzuges zu erhoehen. In mehreren Vorgaerten und auch im Karree sind in den vergangenen Monaten mehrere hohe Baeume gefaellt worden.

Parkbuchten sollten in hoeherer Anzahl angelegt und deutlicher als bisher als Anwohnerparkplaetze gekennzeichnet werden, um damit den all-abendlichen Parkdruck durch Cinema-, DGB- und Kreativhausbesucher fuer die Anwohner abzumildern.

Wir hoffen, dass Sie unsere Vorschlaege bei den Beratungen beruecksichtigen koennen. Oder muessen wir den Vorschlag als Buergerbeteiligung nach der Gemeindeordnung NW einreichen?

Mit freundlichen Gruessen

01
 sollte ein Antrag
 made fll gestellt werden

Dezernent Obm
 Eing. 04. APR. 2005

Wäre m. E. im
 Hinblick auf die
 Anliegen sinnvoll

Der Oberbürgermeister
 Eing.: 04. APR. 2005
 - Amt des Rates und
 des Oberbürgermeisters -

§ 24 GO

Antrag = c
 Rat

P.S. Es waere schoen, wenn die Stadt Muenster beim DRK fuer die Ordnungspartnerschaft Graffiti werben koennte. Ein Kontaktversuch bei einem Tag der offenen Tuer endete abrupt mangels Verstaendnis fuer das Problem bei der Geschaefsfuehrung. Vielleicht koennte dann die unschoene „Graffiti-Meile“ zwischen Zumsandestrasse und Friedensstrasse ein Ende haben, die quasi zum Wettbewerb unter den Malern einlaedt.

Verteiler:

- OB Stadt Muenster
- Fraktionen in der BV Mitte
- div. Mitglieder der Ausschuesse Umweltschutz und Bauwesen sowie Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft

Absender/in:

Name
Vorname
Strasse
Ort
Telefon
Fax
E-Mail

82.207.231.17